

Kurzbericht



DASA Arbeitswelt Ausstellung | Gaby Paluszak

DASA Arbeitswelt Ausstellung

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Tel: +49 231 9071 2479
Fax: +49 231 9071 2267

besucherdienst@baua.bund.de
<http://www.dasa-dortmund.de>

Herzlich willkommen!

Die DASA ist ein inspirierender Ort, der Lust auf Arbeit macht.

Das Anliegen der DASA ist, über die Arbeitswelt und deren menschengerechte Gestaltung zu informieren. Es gibt zehn Themenwelten mit Blick auf früher, heute und morgen – auf einer gigantischen Ausstellungsfläche, fast so groß wie zwei Fußballfelder.

In der DASA erfährt ihr mehr über verschiedene Berufe und Branchen – und das mit allen Sinnen. Denn sie ist vollgepackt mit überraschenden Raumeindrücken und faszinierenden Objekten, Multimedia und Mitmachstationen.

PRÜFERGEBNIS

für

DASA Arbeitswelt Ausstellung

44149 Dortmund, Zertifikats-ID: PA-00575-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2021 – September 2024

die Auszeichnung

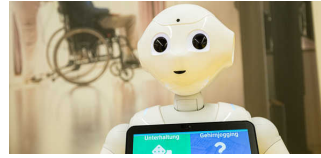
»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



DASA Arbeitswelt Ausstellung

©DASA



DASA Arbeitswelt Ausstellung

© DASA



DASA Arbeitswelt Ausstellung

©DASA



DASA Arbeitswelt Ausstellung

©DASA

Überblick

- Unmittelbar an der Technischen Universität Dortmund gelegen
- Deutschlands größte Arbeitswelt Ausstellung
- Interaktive Erlebnisflächen
- Spannend, lehrreich und witzig

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplätze für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WCs für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Führungen für Menschen mit Behinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt sechs gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung. Direkt vor dem Eingangsbereich gibt es zwei gekennzeichnete Stellflächen (Stellplatzgröße: 201cmx635cm), auf dem allgemeinen Parkplatz stehen vier gekennzeichnete Stellflächen zur Verfügung (Stellplatzgröße: 340cmx410cm).
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist 95 m lang. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 6%.
- Der Eingang ins Museum ist stufen- und schwellenlos möglich. Die Eingangstür öffnet automatisch.
- Der Kassenschalter ist 105 cm hoch. Es gibt eine gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen.
- Alle öffentlichen Türen und Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume sind ebenerdig, über Rampe oder per Aufzug erreichbar.
- Die Größe der Kabine im Aufzug (zwischen Raum 3, EG – OG und WC) beträgt 123cmx130cm.
- Die Größe der Kabine im Aufzug (Lobby– Obergeschoß) beträgt 124cmx132cm.
- In allen Ausstellungsräumen und im Freigelände sind die Exponate und dazugehörige Informationen überwiegend im Sitzen einsehbar und lesbar.
- Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, mobile Krückenstühle
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguides, Multi Media Guide, Filme
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht.
- Die gesamte Route ist stufenlos befahrbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem WC und dem Waschbecken 145cmx161cm,
links neben dem WC 82cmx56cm, rechts 74 cm x 56 cm.
- Beidseitig am WC sind hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist eingeschränkt unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Obergeschoss)

- Die Bewegungsflächen im WC betragen:
vor/hinter der Tür 110cmx110cm,
vor dem WC 135cmx62cm und vor dem Waschbecken mindestens 120 cm x 120,
links neben dem WC 73 cm x 57 cm, rechts 29cmx57cm.
- Beidseitig am WC sind Haltegriffe vorhanden, der linke Griff ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Im Gebäude gibt es keinen optisch wahrnehmbaren Alarm.
- Eine induktive Höranlage ist nicht vorhanden.
- In der Ausstellung werden Informationen zu den Exponaten hauptsächlich schriftlich vermittelt.
- Im Aufzug zwischen Lobby und OG wird der abgehende Notruf akustisch, nicht optisch bestätigt. Im Aufzug zwischen Raum 3 – OG – WC erfolgt keine Bestätigung des Notrufs.
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Multi Media Guide, Filme
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung mit FM-Anlagen und für gehörlose Menschen in deutscher Gebärdensprache angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt und durch einen taktilen Bodenbelagswechsel erkennbar.

- Der Eingang ins Museum ist stufen- und schwellenlos möglich. Die Eingangstür ist eine Glastür ohne Sicherheitsmarkierungen, sie öffnet automatisch.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- In den Aufzügen sind Bedienelemente visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar. Beschilderungen sind nicht in Brailleschrift vorhanden. Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt. Die Bestätigung eines Notrufs erfolgt im Aufzug zwischen Lobby und OG akustisch, im Aufzug zwischen Raum 3 – OG – WC erfolgt keine Bestätigung des Notrufs.
- Alternativ sind Treppen mit Handlauf vorhanden.
- In den Ausstellungsräumen kontrastieren die gut ausgeleuchteten Exponate visuell mit der Umgebung, Informationen werden teilweise akustisch vermittelt.
- Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguides
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Eine Voranmeldung ist erwünscht.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Name und Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege liegen in Sichtweite. Ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder Wegezeichen in sichtbarem Abstand sind nicht vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten/Objekten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache. Teilweise sind Informationen in fotorealistischer Darstellung verfügbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in Leichter Sprache gehalten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Gaby Paluszak



Parken

©Gaby Paluszak



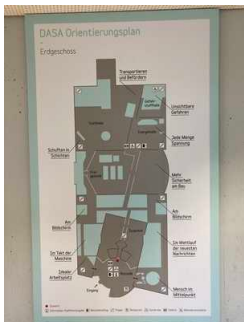
Blick vom Eingangsbereich auf Kasse/Information

©Gaby Paluszak



Kasse/Information

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Erdgeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak



Ausstellungsbereich Obergeschoß

©Gaby Paluszak

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

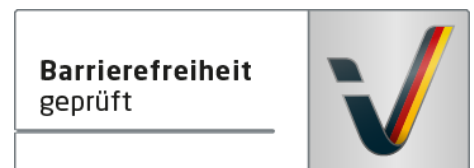
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

